

|  |                      |  |
|--|----------------------|--|
| <b>Beschlussvorlage</b>  | <b>Vorlage-Nr:</b>   | <b>003/0050/2017</b>                         |
|  | <b>Erstelldatum:</b> | <b>24.11.2017</b>                            |
|  | <b>Aktenzeichen:</b> | <b>Dr. M./Ha.</b>                            |
| <b>Fassadenwettbewerb für das Parkhaus Marienstraße</b>                            |                      |  |
| <b>Referat für Recht, Umwelt und Personal</b><br><b>Verfasser: Mitko, Bernhard</b> |                      |  |
| <b>Beratungsfolge</b>  | <b>07.12.2017</b>    | <b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b> |

## Beschlussvorschlag:

Die Bildmotive für das neue Parkhaus werden durch einen Wettbewerb ermittelt. Alle Bürger der Stadt Amberg sind aufgerufen, dafür Vorschläge zu machen. Die Auswahl trifft eine Jury, die vom Oberbürgermeister geleitet wird. Weitere Juryteilnehmer sind die Leiter der Referate 3, 5 und 6 sowie die Fraktionsvorsitzenden und Sprecher der Fraktionen und Ausschussgemeinschaften. Die Goldbeck Parking Services GmbH benennt ein weiteres Jurymitglied. Für die ausgewählten Vorschläge wird ein Preisgeld von je 1500 Euro ausgelobt.

## Sachstandsbericht:

Im Erbbaurechtsvertrag zur Errichtung des Parkhauses Marienstraße ist die Regelung enthalten, dass die Stadt Amberg die beiden Bildmotive für die Lisenen-Fassade an der Regensburger Straße auswählen darf. Die Fassade ist so gestaltet, dass man je ein Bild in Abhängigkeit von der Blickrichtung sehen kann. Es sind somit zwei Bildmotive auszuwählen. Dies können Fotos oder andere Abbildungen, z.B. von Kunstwerken sein. Die erstmalige Herstellung dieser Fassade übernimmt der Bauherr. Etwaige Änderungen wären möglich. Die Kosten müsste dann aber die Stadt Amberg übernehmen.

Technische Vorgaben hat die Goldbeck Parking Services GmbH nicht gemacht, am besten geeignet ist aber eine Vector-Grafik, es geht aber auch eine .eps oder .pdf mit 150dpi in 1:1. Im Vordergrund sollte die Idee stehen, so dass es erlaubt sein sollte, auch nur eine Idee anzubieten, soweit die Stadt Amberg in der Lage ist, diese Idee dann technisch auch umzusetzen.

Zeitlich ist die Lieferung der Vorlage für die beiden Motive bis Ende Februar 2018 erforderlich. Der Wettbewerb sollte also bis Ende Januar entschieden sein.

Als Preisgeld für die ausgewählten Motive werden je 1500 Euro vorgeschlagen. Damit müssen die Rechte für die Übertragung der Urheberrechte des Vorschlagenden abgedeckt sein. Bei Vorschlägen, die Rechte Dritter berühren, muss die Jury bei der Entscheidung die Finanzierung der dann nötigen Rechtserwerbe berücksichtigen.

Die Besetzung der Jury soll die Breite der betroffenen Referate sowie des Stadtrates abbilden. Ein Vertreter des Unternehmens, das letztlich die technische Umsetzung machen wird, ist zur Abklärung etwaiger technischer Fragen erforderlich.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

### **a) Finanzierungsplan**

Die Finanzierung kann aus den Haushaltsmitteln erfolgen, die u.a. für die beratende Begleitung und die Baufeldfreimachung sowie die Errichtung der Zufahrten im Haushalt eingeplant sind.

### **b) Haushaltsmittel**

---

**c) Folgekosten nach Fertigstellung** Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Je nach Höhe des Preisgeldes entstehen Kosten in Höhe von 3.000 Euro. Hinzu kommen Kosten für Werbung in geringem Umfang.

Dr. Bernhard Mitko  
Berufsmäßiger Stadtrat  
Referatsleiter